

Monatsbericht November 2018

Hallo an alle Leser dieses Monatsberichts,



im Gegensatz zum letzten Monat war dieser reicher an Aktivitäten mit den Kindern. Es standen viele Feste auf dem Plan, unter anderem das 108. Jubiläum des Dorfes Jesus, das "Festi Cuy" und ein Tag für behinderte Menschen in Peru. Auch sind wir Mitte des Monats mit dem Kalenderprojekt in der Schule fertig geworden. Zwar wurden nicht alle Seiten von den Kindern gestaltet, jedoch hatten alle Spaß dabei, die Kids konnten dabei etwas wichtiges über den Straßenverkehr und den Umgang mit Nutztieren lernen und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Die fertigen Kalender werden aktuell auf der Ausstellung im "Los Jazminez" verkauft. Dieses ist das Hotel unserer Chefin Christa Stark, welches auch zu der "Asociacion Santa Dorotea" gehört. Auf der Ausstellung werden nebenbei auch einige Gegenstände verkauft, die von Beeinträchtigten aus allen Bereichen der Asociacion selbstgemacht wurden. Unter anderem Gebasteltes aus der Schule in Jesus, Lebkuchenleckereien aus dem Heim in Baños del Inca und viele andere Dinge aus den Werkstätten des Los Jazminez und der kooperierenden "Asociacion Holanda", welche

ein Cafe in dem Hotel mietet und betreibt. Sie haben sich fast ausschließlich auf Menschen mit Gehörlosigkeit fokussiert. Wir, die Freiwilligen, besuchen ihren "Señas-Kurs", also die peruanische Zeichensprache, wöchentlich. Weitere Informationen zum Weihnachtsmarkt gibt es im nächsten Monatsbericht.

Am Anfang des Monats kümmerten wir uns immer zügiger um die Kalenderseiten und deren Gestaltung. Wir besuchten zusammen mit den Kindern den Bauernhof eines Mitschülers in Jesus, nämlich den von Josue. Sein Vater besitzt einen Esel, welcher Essentiell für den Kalender und das externe Projekt von Nils war. Nils war ein Freiwilliger für 3 Monate in Jesus, welcher die Zeit in Peru in Verbindung mit seinem Studium zum Heilpädagogen brachte. Er wollte zwar ursprünglich Anfang Februar wieder in der Uni sitzen, hat sich nun jedoch dagegen entschieden und ist jetzt auf seinem Weg durch Süd-Amerika. Wir kümmerten uns Also darum nach und nach die Kalenderseiten fertig zu bekommen. Wir hatten viel Spaß beim Basteln mit den Kindern und nebenbei konnte Nils immer mehr praktische Erfahrung für sein Studium und Material für seinen großen Abschlussbericht sammeln. Gegen Mitte des Monats waren die 5 selbstgemachten Kalender fertig und bereit zum kopieren.

Als nächstes stand das Backen der Lebkuchenplätzchen mit den Heimkindern auf dem Plan. Auf einem der Bilder im Anhang könnt ihr den großen Steinofen bewundern, welcher auf dem Heimgelände steht und in dem wir die Plätzchen auch zubereitet haben. Doch zuerst konnten manche der Kinder mit Förmchen Figuren ausstechen.

Ein paar Tage danach lud uns Christa montags auf den Viehmarkt zwischen Cajamarca und Jesus ein um uns diesen mal zu zeigen. Wir waren alle von dessen Ausmaß erstaunt. Ich meine wir hatten zwar Tiere erwartet aber alter Falter! Ihr könnt es ja auf dem Foto begutachten. Ebenfalls wurde einem hier und da wieder bewusst wie teilweise grenzwertig der Umgang mit Tieren und vor allem Nutztieren in Peru ist. Hunderte zusammengepferchte Tiere, die wie niederste Ware behandelt und gehandelt werden. Auf der anderen Seite ist dies auch immer wieder ein großes Unterfangen für die Bauern die Teilweise in der Nacht zuvor schon mit sämtlichen Tieren los müssen um abends wieder rechtzeitig zu Hause zu sein. Mühsam aber überlebenswichtig für die Bauernfamilien der Region.

Nach diesem Aufregenden Erlebnis folgte das 108. Jubiläum von Jesus, welches in Kombination mit dem 5 Tage langen Festi Cuy statt fand. Anbei ein Bild des gut besuchten Festes. Am Ende liefen wir mit den Kindern zusammen an allen Leuten vorbei um unsere Schule zu präsentieren und alle Schule in Jesus taten es uns gleich. Mit lauter Musik und bunten Fahnen marschierten wir an der Menge vorbei.

Wieder ein paar Tage danach war eine Oberstufenklasse in der Schule um sich mit den Kindern zu beschäftigen. Sie führten eine Show mit Spielen und Tänzen auf um die Kinder interaktiv zu beteiligen und das klappte fantastisch. Auch davon ist ein Bild im Anhang zu begutachten. Nachdem sie mit dem Unterhaltungsprogramm fertig waren halfen sie uns beim Essen austeilen und füttern der Kinder. Sie waren sehr liebevoll und hilfsbereit!

Nun möchte ich noch auf ein kleines aber feines Erlebnis aufmerksam machen. Nils und ich waren anfang des Monats auf dem Granja Porcon, einem Naturschutzgebiet circa eine Stunde entfernt von Cajamarca. Das kleine Dorf umzingelt von riesigen Kiefern und den wunderschönen Anden war definitiv eine Reise wert! Die Bilder sollten für sich sprechen.

Alles in allem hat dieser Monat den letzten, eher etwas mauen Monat perfekt kompensiert. Die Zeit mit den Kindern ist unbezahlbar, auch wenn die wie im Flug vergeht. Jedoch freue ich mich auch im Dezember meine Reise durch Peru zu starten und dieses wunderschöne Land so gut ich kann zu entdecken. Davon werde ich bereits in meinem nächsten Monatsbericht schreiben. Bis dahin eine schöne Weihnachtszeit mit euren Familien und Freunden und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

Euer Leon



